



Nom :

Prénom :

Classe : Date : 14 juin 2019

/13 →

/25

Épreuve de juin 2019 Compréhension à la lecture – Allemand

Als Expat in China leben

Contexte

Pour des raisons professionnelles, le père d'un de tes amis va bientôt séjourner en Chine avec sa famille. Ton ami est un peu inquiet car il ne connaît rien à la vie quotidienne en Chine. Il se pose beaucoup de questions sur l'**école internationale** qu'il va fréquenter, la **nourriture** et les **loisirs possibles pour lui qui n'a que 16 ans**.

Tâche

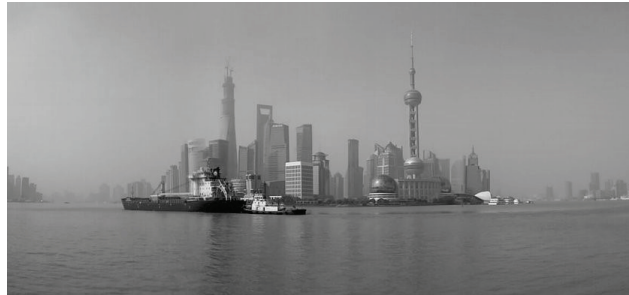
Justement, tu découvres un article de blog où une expatriée allemande témoigne de son expérience en Chine. Lis le texte du blog et **13** éléments d'informations **utiles pour ton ami**.

Rédige ta réponse de manière structurée en français.



Als Expat in China leben

Janina Katzer



Bevor ich nach China reiste, hatte ich eine sehr verträumte Vorstellung von diesem Land. Ich dachte an exotisches Essen, an Drachen und an Feuerwerke. Was mich in Shanghai erwartete, sah allerdings anders aus.

Wenn auch du in China leben möchtest, findest du hier ein Paar nützliche Tipps!



Alltag in China

Ich habe in Shanghai gelebt. Shanghai wächst schnell und es gibt mehr und mehr Ausländer, die dort arbeiten. So gibt es auch immer mehr internationale Schulen mit bilingualen oder dreisprachigen Klassen. Wir Ausländer gehen ausschließlich zu diesen Schulen, nicht zu chinesischen Schulen! In meiner Schule sprach man Deutsch, Englisch und Japanisch. Wir lernen dasselbe wie in Europa oder in den USA. Außerdem bieten diese Schulen noch zahlreiche Interessenkurse an, wie zum Beispiel Pferdesport, Golf, Orientierungslauf, Malen oder Musik.

Das ist ganz anders für chinesische Studenten. Chinesische Schulen fangen sehr früh morgens an, schon ab 6 Uhr. Jeden Morgen treiben sie alle zusammen eine Stunde Sport oder Gymnastik. Sie arbeiten sehr schwer und müssen sehr viel auswendig lernen, im Gegenteil zu uns: wir werden ermutigt, selbständig zu lernen und nachzudenken.

Ein wichtiger Zeitvertreib ist Shopping, vor allem bei Frauen.





In Großstädten wie Shanghai gibt es Stadtviertel, in denen nur Ausländer leben. Es gibt dort Bars, in denen die Getränkekarten auf Englisch sind, und wo man andere internationale Leute trifft. Man muss aber 18 Jahre alt sein, um dort Zeit zu verbringen. Also nicht für Teenagers!

Als Zeitvertreib ist Tischtennis oder Badminton auch recht beliebt.

Du solltest auch wissen, dass es verboten ist, einige internationale Websites zu besuchen. Die Chinesen müssen ihren Personalausweis vorlegen, wenn sie ins Internetcafé gehen und manchmal dürfen Ausländer es gar nicht benutzen. In internationalen Hotels hingegen gibt es fast nie Probleme, da kannst du Facebook und YouTube benutzen.

Was mir nicht so gut gefallen hat in China:

Es gibt Dinge, an die ich mich nicht gewöhnen konnte, wie zum Beispiel, Analphabetin sein: Nicht lesen und schreiben zu können war eine der härtesten Erfahrungen in China. Straßenschilder, Speisekarten ... nichts versteht man. Und sprechen kann man auch nicht...

Mein Chinesisch beschränkte sich also auf "Nǐ hǎo" (hallo) und "Xièxiè" (danke).

Ein großes Problem ist hier die Pollution: Die Luftverschmutzung in Großstädten wie Shanghai ist unvorstellbar. An schlechten Tagen kann man gerade noch das gegenüberliegende Gebäude erkennen! Und der chinesische Straßenverkehr erinnert an Autoscooter und funktioniert nach demselben Prinzip: Der Stärkere hat Recht und Vorfahrt!

Die Supermärkte in China sind voll von Nudeln, Öl in 5 Liter-Kanistern und Enten in Vakuumverpackungen: Das sind die Grundelemente der chinesischen Küche. Aber viel mehr gibt es dort nicht.

Noch etwas: In China gibt es kein Frühstück, wie wir es erwarten. Sie essen dreimal täglich Nudeln und salziges Essen.

Dinge, die ich vermisse:

Natürlich hat China auch seine reizvollen Seiten und vieles, was ich dort kennengelernt habe, fehlt mir seit meiner Abreise. Ich vermisse zum Beispiel Tai Chi im Park: Trotz der Luftverschmutzung sind die Chinesen ein sehr aktives Volk. In nahezu allen öffentlichen Parks gibt es Trainingsgeräte, kostenlose Tennisplätze oder ähnliches.



Schlafen auf der Arbeit: In vielen chinesischen Firmen ist es üblich, nach dem Mittagessen es sich bequem zu machen und 15-20 Minuten zu schlafen. Das vermisse ich in der westlichen Kultur sehr.

Essgewohnheiten: Überall wo man sich in China aufhält, egal ob auf der Straße oder im Zug, überall findet man Fertig-Nudeln. Und sie sind lecker! Wir haben es in sechs Wochen nicht geschafft alle Varianten zu testen. Mit Stäbchen essen zu lernen, war auch sehr witzig.



Zum Schluss...

Das Leben in China ist eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. China ist ein Land, in dem einem vieles fremd erscheint, aber auch ein Land, das einen immer wieder überraschen kann. Es ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Viel Spaß und Zàijiàn!



Nom :

Prénom :

Classe : Date : 14 juin 2019

/13 →

/25

Multiple horizontal dotted lines for writing.



A series of horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the page.